



Der DRK-Kreisverband Tübingen
lädt ein zur Foto-Ausstellung

„Auf der Seite der Menschlichkeit: Helfer des Roten Halbmonds in Syrien“

Ibrahim Malla

stammt aus Syrien und ist professioneller Fotograf. Er hat sich auf soziale und humanitäre Themen spezialisiert. Als offizieller Fotograf des arabischen Roten Halbmonds in Syrien arbeitet er mit der Internationalen Föderation und dem Internationalen Komitee der Rotkreuz- und Rothalbmond-Gesellschaften zusammen.

Ibrahim Malla hat mit seinen Fotografien bislang fünf internationale Preise gewonnen, darunter den von der UNESCO vergebenen „Humanity Photo Award“ 2011. Seine Bilder waren bereits in Fotoausstellungen in Syrien, Madrid, Paris, London, China und Italien zu sehen.

Weitere Infos zu Ibrahim Malla und seinen Fotografien unter www.almusawara.com

Öffnungszeiten der Ausstellung:
Dienstag bis Freitag jeweils 12 bis 19 Uhr
Samstag von 10 bis 13 Uhr



Ausstellung

des syrischen
Fotografen Ibrahim Malla
vom 15. – 20. Oktober 2012
in der Kulturhalle Tübingen



Der Bürgerkrieg in Syrien

nimmt kein Ende und fordert immer mehr Opfer – darunter vor allem Zivilisten und zahlreiche Kinder. Um das Leiden der vom Konflikt betroffenen Menschen zu lindern, riskieren die humanitären Helfer und Freiwilligen des Roten Halbmonds in Syrien ihr Leben. Sie respektieren dabei den Grundsatz der Neutralität und der Menschlichkeit, dem das Rote Kreuz und der Rote Halbmond verpflichtet sind: Die Helfer retten Verwundete aller Parteien, die von diesem Konflikt betroffen sind.

Die Ausstellung

zeigt mit rund 40 Fotografien von Ibrahim Malla den Einsatz syrischer Helfer in Konfliktgebieten wie Homs, Daraa, Idleb und Damaskus. Sie geben ein Bild von der aktuellen Situation in dem vom Bürgerkrieg erschütterten Land und von den Bedingungen, unter denen die Freiwilligen den Betroffenen helfen.

Der arabische Rote Halbmond in Syrien ist eine der Schwesterorganisationen in der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung. Sie spielt in Syrien eine zentrale Rolle, weil sie die einzige Organisation vor Ort ist, die – in Zusammenarbeit mit der Internatio-



nen Föderation und dem Internationalen Komitee der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften – den vom Konflikt Betroffenen helfen kann.

Die Zeichen des Roten Kreuzes und des Roten Halbmonds

stehen für unparteiische Hilfe und Neutralität bei Konflikten. Deshalb sind sie – und damit das gesamte Personal und alle Freiwilligen, Orte, Fahrzeuge und Materialien, die es tragen – durch die Genfer Konvention geschützt. Dennoch wurden während der jüngsten Ereignisse in Syrien Helfer angegriffen und auf Rettungswagen beim Einsatz geschossen. Auch das dokumentieren die Fotografien Ibrahim Mallas.

In der Ausstellung sind außerdem Bilder zu sehen, die auf der Syrienreise des Fotografen im August und September 2012 entstanden sind: Ibrahim Malla begleitete Francesco Rocca, den Präsidenten des italienischen Roten Kreuzes, und Peter Maurer, den Präsidenten des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz und Roten Halbmond (IKRK/ICRC), bei ihrem Syrienbesuch und ihrer dortigen humanitären Mission.